

# Schülerfang

## Beitrag von „Legata“ vom 6. März 2006 18:56

Hallo,

gleich zum Anfang, ich weiß, dass ihr mir dabei nicht helfen könnt, aber ich muss meiner Empörung einfach mal Luft machen.

Meine Tochter geht in die 4. Klasse. Also steht ein Schulwechsel an. Wir haben die Möglichkeit 4 km weiter zu fahren, in ein anderes Bundesland und dort auf die Gesamtschule zu gehen, oder 5 km weiter auf eine Mittelschule in Sachsen.

Wir haben uns von Anfang an für die Gesamtschule entschieden, weil meine Tochter dort hin wollte, weil die zwei Großen auch dort waren ( die Lehrer kenne ich), weil die Mittelschule letztes Jahr erst drei Wochen nach Schuljahresstart überhaupt die Erlaubnis für eine 5. Klasse bekam.

Heute war ein Tag der offenen Schule bei uns, ich war auch da und wurde von dem Bürgermeister der Gemeinde der Mittelschule zu einem Gespräch geladen um mir doch zu überlegen meine Tochter doch dort hin zu geben. Ich habe die obigen Gründe gesagt und er meinte er könne das akzeptieren, zumal meine Tochter ja die andere Schule bevorzugt.

Dann kommt mein Kind aus der Schule und meint sie will doch in die Mittelschule gehen, die Lehrerin hätte mit ihr geredet, und es gehen doch alle dort hin, und dort könne man viel besser lernen...

Hallo wo sind wir denn, dass hier die Kinder so beeinflusst werden? Ich bin sauer und derart in der Zwickmühle.

Erstens will mein Kind jetzt in die Mittelschule bzw. denkt das zu wollen.

Zweitens sieht es so aus, als ob meine Pflege Tochter nächstes Jahr den Sprung in eine normale Grundschule schafft und ich will es mir hier nicht verscherzen.

Drittes ich will mich und mein Kind einfach nicht so fangen lassen und denke schon aus Trotz die Gesamtschule zu nehmen.

LG Legata

---

## Beitrag von „müllerin“ vom 6. März 2006 19:17

Hm, meinst du, der Direktor hat nach eurem Gespräch mit der Lehrerin geredet?

Hast du Angst, dass, wenn ihr EURE Entscheidung trifft, deine pflegetochter Nachteile haben könnte?

Wenn es schwierig ist, sprich noch mal mit der Lehrerin, um zu klären, welche Beweggründe ihr habt. Ansonsten finde ich, es ist eure Entscheidung, bei der ihr euch Empfehlungen holen könnt, die aber IHR trifft, egal, ob das jemandem gefällt oder nicht.

Dass Kinder schnell zu überreden sind, hast ja am heutigen Beispiel gesehen 😊 , genau so schnell werdet ihr sie wieder von der anderen Schule überzeugt haben \*daumendrück\*.

Lass dich nicht verunsichern, WENN deine Entscheidung fest steht!

---

### Beitrag von „schulkind“ vom 6. März 2006 19:53

Mir hat mal eine Mutter folgendes erzählt:

In abgewandelter Form bei der Anmeldung, bei der die Kids auch da sind. Da wird dann ja sooo objektiv gefragt : "Ja und Du möchtest ja sicherlich auch wie **alle** anderen Kinder an der Betreuung teilnehmen und dann mit Deinen Freunden spielen. " (Klasse für 1 Jahr verpflichtend. Bingo)

Die Mutter wollte es überhaupt nicht, auch aus zeitlichen Gründen, doch der Kleine war ja nun soooo überzeugt 😁

Grüße vom Schulkind

---

### Beitrag von „puppy“ vom 6. März 2006 19:58

Das ist link. Kinder lassen sich ja so stark beeinflussen, besonders wenn sie hören: deine Klassenkameraden machen das auch! Bei meinem Bruder war es damals ebenso. Sollte eigentlich auf eine andere Schule, aber da ja ALLE auf die Schule XY sollten, ging er da auch hin, obwohl von der Fächerwahl überhaupt nicht sein Ding.

Die Situation ist echt doof, wenn man bedenkt, dass geplant ist, ein weiteres Kind auf die GS zu schicken.

Hoffe, es klärt sich alles im Guten auf.

puppy

---

## Beitrag von „Legata“ vom 7. März 2006 09:01

Danke für eure Antworten.

Wir haben uns geeinigt, es doch auf der Gesamtschule zu versuchen. Erstens hat auch meine Tochter erkannt, welches Spiel hier gespielt werden sollte. Und dann ist sie auf dieser Schule die zwei Karatekinder los, die ihr das Leben schwer machen, das hat sie überzeugt.

müllerin:Ja ich befürchte Nachteile für meine Pflegetochter. Ich kenne ja die Grundschule, hatte ja insgesamt 3 Kinder da und kenne die Arbeitsweise. Aber da müssen wir wohl durch, die denken schon ablehnend über das Kind wenn sie erfahren es ist ein Pflegekind. Mein damaliger Pflegesohn war zwei Wochen dort, dann wurde er als unbeschulbar zu Hause gelassen. Mit 4 Stunden Hausunterricht von einer Lehrerin bei uns zu Hause, das in der 4. Klasse. Es war einfach "ideal".

LG Legata